

Inhalt

Antike Kunst.....	7—166
Einleitung des Herausgebers	9— 22
Einleitung	23— 28
Aufzeichnungen zur griechischen Kunst	29—166
1. Die Abstracta in der Kunst	29— 53
2. Ikonfigurinen	53— 55
3. Zum Idealismus	56— 58
4. Der Typus des Ixstpp	59— 60
5. Das Heroon	60— 63
6. Giebelgruppen	63— 64
7. Die Athletenbilder	64— 67
8. Ikonische Skulptur	67— 83
9. Marmorgeräte	83— 88
10. Die Anatheme	89—103
11. Große Gruppen	103—120
12. Göttertrinitäten	120—127
13. Die Hemityklen	127—128
14. Das Serapeion von Alexandrien	128—132
15. Assur	132—134
16. Der Mythos als Vorbedingung der Kunst	134—139
17. Das Götterbild der Frühzeit	139—142
18. Die vielen und kleinen Tempel	142—146
19. Die Aufstellung der griechischen Kunstwerke	146—149
20. Künstliche Landschaften	149—154
21. Der künstlerische Wettstreit	154—158
22. Antiochien am Orontes	158—166

Randglossen zur Skulptur der Renaissance	167—366
Einleitung des Herausgebers	169—172
Skulptur des 15. Jahrhunderts	173—180
Ihre äußere Stellung. Güte und Ruhmbegier der Meister. Das Prädikat <i>terribile</i> . Dilettanten der Skulptur. Äußerungen der Meister. Rangstreit zwischen Skulptur und Malerei.	
Die Stoffe der Skulptur	180—208
Der weiße Marmor. Der Kalkstein. Der florentinische Sandstein und andere Stoffe. Politur und Bemalung. Der Porphyrt. Meisterschaft in verschiedenen Stoffen. Der Erzguß. Vergoldung. Die geringern Stoffe und Ersatzstoffe. Der Gips. Ton und Terrakotta. Die Glasierung der Terrakotta. Ihre Bemalung. Der Stucko. Die farbigen Andachtsgruppen. Die lebensgroßen drapierten Wachsfiguren als Denkmäler in Kirchen. Das Wachs. Reliefsporträts. Das Holz. Bemalung des Holzes. Kleinskulptur in hartem Holz. Elfenbein. Miniaturskulptur.	
Der Realismus im 15. Jahrhundert	208—217
Dante. Ghiberti. Rangstreit von Kunst und Natur. Wert des großen religiösen Bilderkreises. Das Individuelle. Die Festlichkeit in der Malerei. Die Madonna und die Schönheit. Die Engel und die Schönheit. Der Charakter. Die Naivität.	
Einwirkung der antiken Kunst	217—230
Das abweichende Sachgefühl. Das Madonnenrelief. Die ersten Eltern. S. Seba- stian. Johannes der Täufer. Langes Ausbleiben der Götterstatuen. Das Antike in der venezianischen Skulptur usw. Ghiberti und Quercia. Michelangelo. Die firtinische Kapelle. Die späteren Skulpturen des Michelangelo. Das Antike bei seinen Zeitgenossen und Nachfolgern.	
Einwirkung des antiken Reliefs im Besonderen	230—236
Ghiberti und die Wendung zum Malerischen. Das Relief des Luca della Robbia in Marmor und Terrakotta; Donatello u. a. Jacopo della Quercia. Oberitalien. Die Kleinkunst. Raffaels Loggien und Perin del Vaga.	
Das Studium nach dem Leben	236—262
Die Pisaner und Giottesken. Das 15. Jahrhundert; der Realismus; die Lehr- bücher. Die ausübende Kunst. Allgemeine Resultate des 15. Jahrhunderts. Die Jahrhundertwende. Schriftliche Kunde über das Studium. Das Aktstudium im 16. Jahrhundert. Wirkung von Michelangelos Weltgericht. Abgüsse nach dem Leben. Die Totenmaske. Die Anatomie als Studium von Künstlern.	

- Die Gewandung 262—273
 Pisaner und Giottesken. Das 15. Jahrhundert. Die Wirklichkeit und die Schönheit. Die Hilfsmittel. Der Mannequin. Die Drapierung der Tonmodelle und ihre Surrogate. Die Bekleidung der Madonna und der weiblichen Heiligen. Christus und die Apostel. Der geistliche Ornat. Bekleidung der Engel. Das flatternde Gewand. Mantegna. Die Zeit der Hochblüte. Die Manieristen. Correggio.
- Bedeutung der isolierten Statue 273—277
 Einwirkung des Altertums. Die Statuen von Orsanmichele. Lehren des L. B. Alberti über kirchliche Statuen. Einzelstatuen für den Hausbesitz. Die Bestellungen der Medici; MichelAngelo. Fortdauer architektonischer Einfassungen der Altäre.
- Neue Aufgaben und Auffassungen im 15. Jahrhundert 277—292
 Der Salvator als Auferstandener. Die Madonna in Freiskulptur und deren Seltenheit. Johannes der Täufer. Die Tradition der Heiligkeitstypen. Die Apostelbildungen. Die Engel. Der nackte Putto. Das nackte Christuskind als Einzelfigur. Die Reliefsputten des Donatello und die Reliefs des Luca della Robbia.
- Die Kunst um ihrer selber willen 292—296
 David und Judith als freie Idealaufgaben. Die Allegorien. Die Venetia. Die schildtragenden Knaben. Die Heroen. Die antiken Götter in allegorischer Bedeutung. Berühmte Menschen des Altertums.
- Die plastischen Gruppen 296—302
 Die naive Gruppe und ihr Gegensatz. Die Pietà bis auf MichelAngelo. Die Gruppen der freien Zusammenordnung. Die statuenreichen Gesamtkompositionen des MichelAngelo.
- Die Porträtskulptur des 15. Jahrhunderts 302—324
 Die Ähnlichkeit und deren Rücksichtslosigkeit. Die Grabskulptur; Ersatz des Toten durch den Schlafenden. Die wachenden Grabstatuen. Die stehende und die sitzende Grabstatue. Kniende Grabstatuen. Grabmäler von Frauen. Die Grabbüste. Die Porträtbüste überhaupt. Die Stoffe und die Begrenzung der Büste. Porträtbüsten des 16. Jahrhunderts. Die Büsten römischer Kaiser. Neutrale Büsten als Dekoration. Das öffentliche Denkmal. Genua. Venedig und die von Staats wegen gesetzten Denkmäler. Die statua pedestre. Das Denkmal im Freien. Die Fürstenskulpturen von Ferrara. Lionardos Reiterbild des Francesco Sforza. Statuen der Doria. Neuere Denkmäler.

Außere Wandelung der italienischen Skulptur um 1500	324—328
Steigerung des Aufwandes. Vergrößerung des Maßstabes. Die Kolosse. Verzicht auf den Koloss kirchlichen Inhaltes.	
Die Erhebung einer allgemeinen Idealität	328—337
A. Sansovinos Statuen und MichelAngelos Malerei der sirtinischen Kapelle. Der Contraposto und die Herrschaft des Motives. Der Christustypus. Die Madonnenstatuen. Die Nischen an und in Kirchen. Der Täufer. Adam und Eva; S. Sebastian; der Jonas des Raffael. Die Prophetenstatuen der Casa Santa in Loreto. Apostelstatuen. Die ausgebliebenen Themata.	
Die profanen Aufgaben	337—342
David, Bacchus, Jason, Hercules, Apoll. Der Putto des 16. Jahrhunderts. Die Statuen des Jacopo Sansovino an der Loggia des Markusturmes. Die Allegorien in der Skulptur. Benvenuto Perseus. Seltenheit vorzüglicher allegorischer Statuen.	
Übersicht der Relieffunst im 15. Jahrhundert.....	342—354
Das 14. Jahrhundert. Die Verwirklichung der Hergänge und der malerische Stil. Schwankungen im Reliefgrad. Die Halbfiguren. Die Formate. Der plastische Altar und freie Begleitfiguren. Das erzählende Relief. Szenen aus dem antiken Leben, aus der Zeitgeschichte. Die großen Relieftengel in S. Francesco zu Rimini.	
Das Relief im 16. Jahrhundert.....	355—363
Die großen Aufgaben: Die Capella del Santo in S. Antonio zu Padua, Andrea Sansovino und die Casa santa zu Loreto; MichelAngelo und die Fassade von S. Lorenzo. Giovanni della Robbia und der Fries von Pistoja. Jacopo Sansovino und Tribolo, Alfonso Lombardi. Neuerungen des Pierino da Vinci. Benvenuto Cellini und Giovan Bologna. Die Manieristen. Ereignisse aus der Zeitgeschichte. Neapel.	
Das Medaillon.....	364—366
Seine Präcedentien. Oberitalien; die Robbia; Köpfe an Ghibertis Pforten; die Köpfe neutraler Bedeutung. Das Profilmedaillon.	
Erinnerungen aus Rubens.....	367—517
Einleitung des Herausgebers	369—372
Textkritischer Anhang	519—520
Verichtigungen zu früher erschienenen Bänden der Gesamtausgabe	521—522